

Eurowind Energy GmbH • Unterm Bornrain 2 • 35091 Cölbe/ Marburg
Hochsauerlandkreis
FD 42 Immissionsschutz
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon

Ihr Ansprechpartner	Christopher Koch
Abteilung	Projektleitung
Phone	+49 6421 380 21 08
Mobil	+49 160 99 89 81 23
E-mail	cko@eurowindenergy.com

Cölbe, den 24. Mai 2025

Erklärung zu optischen Immissionen von Windenergieanlagen des Typs Vestas V162 sowie V150 im Windpark Olsberg Bruchhausen-Wieneringhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,

an den geplanten Windenergieanlagen (WEA) im Gemeindegebiet Olsberg (Gemarkungen Assinghausen, Bruchhausen und Wieneringhausen) des geplanten Windparks Olsberg Bruchhausen-Wieneringhausen werden folgende Maßnahmen zur Reduzierung der optischen Einflüsse getroffen:

Zur Vermeidung von Umweltbelastungen durch optische Einflüsse sind alle WEA in einem leichten Grauton gehalten (RAL 7035 lichtgrau, nicht reflektierend, entsprechend den Anforderungen nach DIN 67530 mit einem Glanzgrad kleiner 30 %). Diese zurückhaltende Farbgebung führt dazu, dass sich die Anlagen sehr gut in das Landschaftsbild einfügen, da sie nicht weniger hervortreten, wie zum Beispiel strahlend weiß lackierte WEA.

Des Weiteren sind die Rotorblätter mit einer matten Spezialbeschichtung im gleichen Farbton versehen, um den sogenannten Disco-Effekt zu vermeiden. Aufgrund dieser speziellen Beschichtung der Rotorblätter treten keine nennenswerten Beeinträchtigungen der Anwohner durch Reflektionen des Sonnenlichtes auf.

Zur Verringerung der nächtlichen Lichtemission wird die Befeuerung der Windenergieanlage mit evtl. in der näheren Umgebung stehenden WEA synchronisiert. Zudem werden die „Gefahrenfeuer rot“ nur bei Annäherung eines Flugobjektes aktiviert (Bedarfsgesteuerte Nachtkennzeichnung). Hierbei wird das System LightGuard angewandt.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Hermann Zacharias
Büroleitung